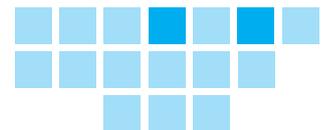


# IVU.suite bei De Lijn



(Bild: Stefaan Van Hilt/De Lijn)

## FLOTTENMANAGEMENT UND FAHRGASTINFORMATION MIT DER IVU.SUITE



### AUSGANGSSITUATION

De Lijn bringt jährlich über 500 Millionen Fahrgäste in den flämischen Provinzen Belgiens an ihr Ziel – per Linienbus, Tram oder Rufbus. Die belgische Verkehrsgesellschaft betreibt mehr als 3.200 Busse und rund 400 Straßenbahnen in Flandern, darunter auch die berühmte Kusttram entlang der flämischen Küste – mit 68 Kilometern die längste Straßenbahnlinie der Welt. Jede der fünf Provinzen der Region verfügt über ein eigenes Flottenmanagement. Entsprechend anspruchsvoll ist es, den Verkehr reibungslos zu koordinieren und Fahrgäste zuverlässig über aktuelle Abfahrtszeiten zu informieren.

### ÜBERBLICK

<b>Mitarbeitende</b>	Über 7.800 Bus- und Tramfahrerinnen und -fahrer
<b>Fahrzeuge</b>	Über 3.200 Busse, rund 400 Straßenbahnen
<b>Transportleistung</b>	Über 500 Mio. Fahrgäste/Jahr, über 900 Bus- und Tramlinien
<b>Sparten</b>	Regionaler sowie städtischer Bus- und Tramverkehr
<b>Ziele</b>	Flottenmanagementprozesse vereinfachen und standardisieren Modernisierung der Fahrgastinformation
<b>Besonderheiten</b>	Gesamtsystem für alle Betriebsregionen Umfangreiche Informationsausgabe an Haltestellen
<b>IVU-Produkte</b>	IVU.fleet, IVU.realtime, IVU.realtime.stop, IVU.fleet.statistic

## ZIELSETZUNG

Um die Fahrplanung zu beschleunigen und die Kundenzufriedenheit zu erhöhen, beschlossen De Lijn und das beauftragte Industriekonsortium THVProfa, die vorhandenen Systeme für Betriebslenkung und Fahrgastinformation umzustrukturieren. Eine neue, zentrale Betriebsleitstelle sollte die regional verteilten, unabhängigen Leitstellen unterstützen und die Datenverwaltung an einem Ort konzentrieren. Außerdem wollte De Lijn den veralteten Analog- auf Digitalfunk umstellen, um eine verbesserte Datenübermittlung nutzen zu können. Wichtig war es zudem, die bestehende IT-Umgebung zu erhalten und das System kostengünstig zu erneuern. Im Zuge dessen plante De Lijn, auch die Fahrgastinformation umfassend zu modernisieren, um die Kundenzufriedenheit zu erhöhen.

## LÖSUNG

De Lijn entschied sich aufgrund des hohen Standardisierungsgrads für die integrierten Lösungen der IVU.suite, um ein neues Flottenmanagementsystem mit zentraler Datenverwaltung und Echtzeitinformation zu implementieren.

Die IVU baute hierfür ein Gesamtsystem für alle Betriebsregionen von De Lijn auf Basis des Leitstellensystems IVU.fleet auf. Dieses sorgt für einen durchgängigen Datenfluss vom Fahrzeug zur Leitstelle und informiert die Disponentinnen und Disponenten stets über die aktuelle Verkehrslage und eventuelle Störungen. Umfangreiche Dispositionsfunktionen unterstützen das Personal in der Disposition dabei, Probleme schnell zu beheben, Anschlüsse zu sichern und das Bewegungsprofil aller Fahrzeuge zu erfassen.



Moderne Fahrgastinformation an den wichtigsten Verkehrsknotenpunkten des Landes. (Bild: IVU / Philipp Hachenberg)

Für die Modernisierung der Fahrgastinformation lieferte die IVU ihre Haltestellenrechnersoftware IVU.realtime.stop, die über 450 Anzeiger an zentralen Umsteigehaltestellen mit aktuellen Daten versorgt. Das System erlaubt dabei eine zweisprachige Ausgabe ebenso wie eine automatische Farbcodierung der Linienanzeige auf TFT-Displays. Zusätzlich kann die Audioausgabe bis zu 16 Haltepunkte gleichzeitig mit automatischen Text-to-Speech-Ansagen versorgen. Darüber hinaus überträgt IVU.realtime alle Abfahrtsinformationen minutengenau an die Anzeiger sowie an Webseiten und Apps.

Schließlich überwacht die Controlling Lösung IVU.fleet.statistic Pünktlichkeit und Ausfälle aller Fahrten und ermöglicht so, Leistungsdaten zu analysieren und das Management von Störfällen zu verbessern.

## ERGEBNIS

Mit den Produkten der IVU.suite gelang es De Lijn, eine bedarfsgerechte Betriebslenkung aufzubauen. Das ermöglichte es, die Plandaten der vorher separat geführten Leitstellen zu zentralisieren, um die Koordination über Provinzgrenzen hinweg optimal aufeinander abzustimmen. Die Datenqualität ließ sich deutlich verbessern, indem De Lijn vom analogen auf ein digitales Meldesystem umstellte. Zudem sorgt die IVU-Lösung für einen optimierten Rückfluss der Informationen über den Fahrtenverlauf in das Controlling – wichtig für die statistische Auswertung des Betriebsgeschehens.

Nicht zuletzt profitieren auch die Kundinnen und Kunden von De Lijn von einem verlässlichen Informationspool: Stets aktuell angezeigte Abfahrtszeiten der Busse und Straßenbahnen an über 450 Haltestellenanzeigen erhöhen sowohl den Komfort als auch die Planungssicherheit für die Fahrgäste.

„Aufgrund der Größe der Busbahnhöfe aber auch der spezifisch belgischen Bedingungen war die Modernisierung der Fahrgastinformation besonders anspruchsvoll. Die Leistungsfähigkeit der IVU-Software hat uns überzeugt und wir haben nun ein zentrales System für die gesamte Datenübermittlung für Leitstelle und Fahrgastinformation in einem.“

**Yvan Strubbe**  
Projektmanager | De Lijn